

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 46.

— 46 —

Cod. 2823

(Urach ?), 1463

Weltchronik (deutsch).

Papier, 412ff., 288×207, Schriftspiegel 196×131, 27—28 Zeilen. — Zahlreiche kolorierte Federzeichnungen, Initialen. — Originaleinband, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *B. 14 Deo gratias. 63. S. (fol. 412v)*. — Die gleiche Hand wie Cod. 2796 und 3049, Gabriel Sattler aus Pfullendorf. — Auf fol. 417v Berechnung der Herstellungskosten: *Item der sextern sind XXXV geburt sich im zu lonen von den XXX von einem Vβ tut V gulden Xβ. Item so wieder des Bappries (!) VIII büch eins fur X dn tut XIIIIβ. Item dem Mauler zu vrach von den figuren zu malen der da ist CXVI von einer Iβ Si tut V lb XVIβ. Item einem zu vrach genanten Renbold danan ynzubinden XVIβ. Item hans philipsen dem kramer vmb das Rot losch daruber zu ziehend XIIII dn. Summa X gulden XVIIIβ IIII Si. Item dem Steffan sesselschriber von den Buchstaben vnd anderen (?) das er In dem buch gemacht hat XIIIIβ. Summa XI gulden IIIIβ IIII Si.*

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 32—33. — Inventar I, 86. — Menhardt I, 389. — Asher.

Abb. 237, 238

Cod. 2828

(Brünn ?), 4. September 1464

NIKOLAUS VON DINKELSBÜHEL und THOMAS PEUNTNER: Kleinere Werke (deutsch).

Papier, 94ff., 290×220, Schriftspiegel 205×146, 2 Spalten zu 46 Zeilen. — Initialbilder, Initialen, zum Teil Federzeichnungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, VORBESITZER: *Explicit libellus iste feria tertia ante nativitatem beatae Marie Virginis Anno domini M°CCCC°LXIIII. Iste libellus est domus ordinis carthusiensium prope brunnam in campo regio Frater Mathias conuersus de Judentburga (fol. 92v)*.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 393. — Mazal, Europäische Einbandkunst. Nr. 45.

Abb. 262

Cod. 2837

1476

1487

Sammelhandschrift mit liturgischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 205ff., 315×215, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Kalligraphische Verzierungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 147r—150r: Regel der Klausner. — Schriftspiegel 235×150, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Michahel geps priester notarius 1476 publicus (fol. 150r)*.

fol. 151r—240v: Leben des hl. Ludwig von Toulouse (deutsch). — Schriftspiegel 230×148, 2 Spalten zu 37—40 Zeilen. — 2 Hände, Schriftwechsel in der 2. Spalte von fol. 163r.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 47.

— 47 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Dem Schriber werd ze lon
Im himelrich ain kron
Diß geschrift hat vollendt
Jörg wittlinger mit siner hend
In der zit das ist war
Do man zalt 1487 Jar. (fol. 204v)*

VORBESITZER: *Das buch gehortt denn Schwöstern Im talbach* (Innenseite des Vorderdeckels).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 404.

Abb. 424, 542

Cod. 2838

Konstanz (?), 20. Dezember 1476

OTTO VON DIEMERINGEN: *John Mandevilles Reise ins hl. Land. — Vom Antichrist* (deutsch).

Papier, III, 178ff., 317×217, Schriftspiegel 216×135, 2 Spalten zu 28 Zeilen. — Initialen, kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband mit kaum mehr sichtbaren Streicheisenlinien, Schließe entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (?), SCHREIBERNAME: *Von mir Hannsen Minner geschriven von Costencz als man zalt tusent vier hundert vnd Im Sechs vnd subenczigisten Jar vff sant Thomas äbent* (fol. 178v).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 406.

Abb. 425

Cod. 2839

7. August 1471

Predigten für das ganze Kirchenjahr, im Anhang Legenden (deutsch).

Papier, III, 271ff., 310×210, von fol. 1^r—106^v Schriftspiegel 225×130/135, 35 Zeilen, von fol. 107^r bis Ende Schriftspiegel 215/220×150/155, 36—37 Zeilen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Explicit in die auffre martiris Anno Domini M°CCCC°LXXI Jaur* (fol. 255^r).

VORBESITZER: *Das buch gehördt den schwösteren Im talbach* (fol. III^v). — 1683 Gottshaus Thalbach (fol. 1^r, darunter: 1727).

LITERATUR: Menhardt I, 407—408.

Abb. 376

Cod. 2848

1. Juni 1469

HEINRICH TEICHNER: *Gedichte* (deutsch).

Papier, IV, 300ff., 249×215, Schriftspiegel 215×160, 35—37 Zeilen. — Rote Originalfoliierung mit Buchstaben und Ziffern. — Originaleinband mit kaum sichtbaren Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Anno domini 1469 circa corporis christi* (fol. 1^r).

VORBESITZER: *Sum Amandi Gartner . . . Dono Adolphi Gölij 1621* (fol. IV). — Dorotheerkloster in Wien (Standnummer auf dem Rücken).

LITERATUR: Menhardt I, 421. — H. Niewöhner, Die Gedichte Heinrichs des Teichners. Bd. 1. S. LXXXI—LXXXIV. Berlin 1953 (= Deutsche Texte des Mittelalters Bd. XLIV).

Abb. 348

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 424.

nos paulus si simd wärlich
 en tod und ic leben ist vor
 dungen mit xpi ingot Es ist
 der welt zegrund tod sin und
 gar gelassen alt. Dmz also
 waren die alten haudgen
 losner end die ansyndl die
 mit allam beschlossen waren
 mit dem lichnam undic rufen
 wonder ic herzt und ic mund
 und ic ögen waren beschlosen
 mit so grösser gut da
 ic wort als mässig waren
 end ic gedent also mmig
 und lebend in also grösser
 abgeschandenheit das sy we
 mig bekümberniß hattend
 mit der creatur und lebend
 in also grösser heiligkeit
 das sy iron sib mit andres
 fielend als amen annach
 tigen gast des si gern lebend
 weinxt gewesen Daruff
 nicht sanctus augustinus
 vuc dem lichnam in des se
 ger mir gekünet hat so

i apothekel xps priest
 nörz. 1. & 10. publicum

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 542.



Sehr gern hat man vnt
 getou vnd von des kapp
 es gebott Bischoff war
 den zu tholos Daenam,
 hat er sin leben geendet
 In aller haileheit vond
 sin sel ist transliert von
 zit in ewigkeit O er
 sich eweniglich fruw
 mit got in ymer werde
 der sicherheit zu de stadt
 fur uns alle Durch die
 tugent vnd qual sti
 ludovicus unser herz
 ihesus cristus Durch
 sin grundlose parrher
 gehabt Amen

Dem schriben wed zeton.
 Zum hundertich am franz
 Dis geschift hat vollendet
 Jorg wittenge mit sine genud
 In de zu das ist meer
 so man zalt i + 87 jar
 Adm. d. 20

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6426